



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	257		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	157	x	4 410 627	31	1402	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	10	x	9 609 047	5	1403	Tappteiche und textile Fußbodenbeläge			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1404	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1405	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
g..	12	x	495 480	26	1406	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1407	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	11		2 885 581	30	1408	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	4		97 467	16	1409	Technische Textilien		65	x
	27	x	1 342 737	8	1410	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
peiseeis)	4		85 542 600	10	14	Bekleidung	49		x
	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	13	x	460 971	43	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	508	x	3 186 592	26	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	55				1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	2				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	7			30	1416	Wäsche		11	x
	41		605 557 331	25	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	11		124 048 886	17	1418	Pelzwaren			
	24	x	474 688	19	1419	Strumpfwaren		4	x
	24	x	465 843		1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
ereitungen,					1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
n oder zum					1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..		2	x
inem Inhalt					1423	Leder und Lederwaren		33	x
	2			17	1424	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12	1425	und gefärbte Felle		4	x
	29	x	453 031		1426	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) ..		16	x
ereitet					1427	Schuhe		13	x
Güter-	26				1428	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2010
 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse



Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2010 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	6

Vorbemerkungen

Die Todesursachenstatistik stellt fundiertes Datenmaterial über die Todesursachen nach ihrer Art, ihrer Entwicklung und ihrer räumlichen Verteilung zur Verfügung. Sie kann damit Anhaltspunkte für die weitere Ursachenforschung liefern und Grundlage für Präventionsmaßnahmen sein. Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die jährliche Ergebnisse bereitstellt und veröffentlicht. Aber auch eine monatliche Auswertung der Todesursachenstatistik ist möglich. Die Todesursachenstatistik ist eng mit der Bevölkerungsstatistik verzahnt. Daher ist ihre Durchführung als Bundesstatistik auch im Bevölkerungsstatistik-Gesetz geregelt.

Wer macht was im Todesfall	
Ärztin/Arzt	stellt den Tod fest und füllt die Todesbescheinigung aus
Bestatter(in)/Angehörige(r) der/des Verstorbenen	erhält von der Ärztin bzw. dem Arzt die Todesbescheinigung und geht damit zum Standesamt des Wohnsitzes der/des Verstorbenen
Standesamt	beurkundet den Todesfall und sendet die Todesbescheinigung an das Gesundheitsamt, in dessen Zuständigkeitsbereich die Person gestorben ist
Gesundheitsamt	übersendet einen Durchschlag der Todesbescheinigung an IT.NRW
IT.NRW	stellt die Haupttodesursache fest, codiert sie und erstellt die statistischen Ergebnisse

Die Ergebnisse der Todesursachenstatistik beruhen auf Auswertungen der Todesbescheinigungen, die von den Ärztinnen und Ärzten, die den Tod feststellen, ausgestellt worden sind. Die jeweilige Ärztin bzw. der jeweilige Arzt händigt den zur Anzeige des Sterbefalls verpflichteten Personen die Blätter der Todesbescheinigung aus. Sie reichen diese Blätter bei der Standesbeamtin bzw. dem Standesbeamten am Wohnort der/des Verstorbenen ein, die/der eine Sterbebuchnummer und die Standesamtsbezeichnung darauf einträgt und die Blätter der für den Sterbeort bzw. Auffindeort der Leiche zuständigen unteren Gesundheitsbehörde (Gesundheitsamt) übersendet.

Monatlich gehen dort zwischen 15 000 und 18 000 Todesbescheinigungen ein. Auf die einzelnen Todesbescheinigungen hat die Ärztin bzw. der Arzt die direkt zum Tode führende Krankheit, wodurch sie bedingt ist sowie das Grundleiden einzutragen; darüber hinaus andere wesentliche Krankheiten, an denen die/der Gestorbene gelitten hat. Zusätzlich ist die zeitliche Abfolge der Krankheiten zu schätzen. Von den Todesbescheinigungen wird diejenige Krankheit in die Statistik übernommen, die ursächlich zum Tod geführt hat, das sog. „Grundleiden“. Da die Ärztinnen und Ärzte auf den Todesbescheinigungen oft keine korrekten Angaben machen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IT.NRW, die Kenntnisse über medizinische Zusammenhänge haben, aus den angegebene-

nen Krankheiten das Grundleiden der/des Verstorbenen herausfiltern. Anschließend vergeben sie einen dazu passenden Code.

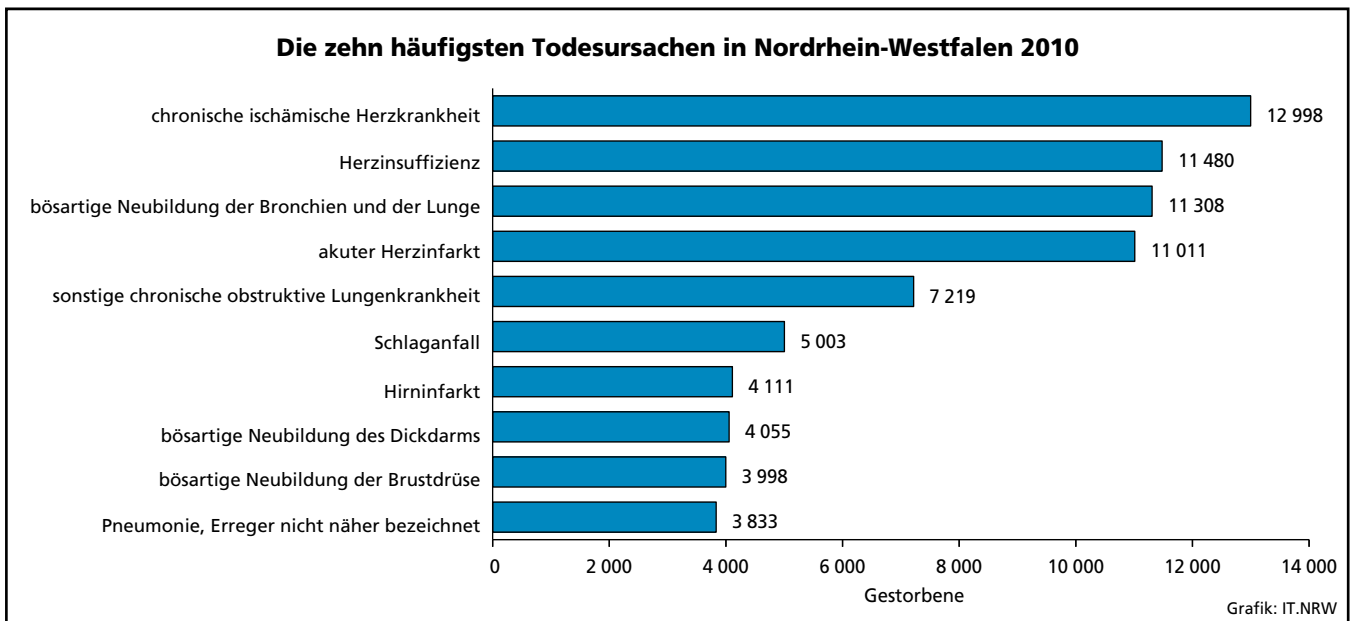
Für die Codierung ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zugrunde zu legen, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelt worden ist. Änderungen und Ergänzungen werden etwa alle zehn Jahre vorgenommen. Zurzeit gilt die ICD-10. Sie wird in der Todesursachenstatistik seit 1998 angewandt. Wegen der starken Überarbeitung sind ihre Positionen nur in sehr grober Gliederung mit denjenigen der ICD-9 vergleichbar.

Bei der Bestimmung des Grundleidens orientieren sich die „Codierer“ an den Grundregeln der WHO. Danach ist eine Kausalkette der Krankheiten der/des Verstorbenen zu bilden, die vom unmittelbaren Todesanlass bis zum Grundleiden führt.

Regional erfasst werden die Verstorbenen an ihrem bisherigen Wohnsitz, unabhängig davon, an welchem Ort sie gestorben sind. Für die Personen, die in einem anderen Bundesland als dem ihres Wohnsitzes gestorben sind, gibt es einen Länderaustausch zwischen den Statistischen Ämtern der Länder.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist neben den absoluten Zahlen insbesondere die auf 100 000 (teilweise auch auf 1 000 oder 10 000) Einwohner bezogene Anzahl der Gestorbenen insgesamt wie auch nach einzelnen Krankheits- und Altersgruppen von Interesse. Dieser Indikator wird als **Sterbeziffer oder Sterberate** bezeichnet. Bei der geschlechts- und altersspezifischen Sterberate beziehen sich Zähler- und Nennergröße auf Personen desselben Geschlechts und desselben Alters.

Will man die Entwicklung einer Todesursache über einen längeren Zeitraum verfolgen oder die Häufigkeit des Auftretens einer Todesursache zwischen verschiedenen Regionen vergleichen, können zwei demografische Faktoren die Ergebnisse beeinflussen. So kann die Entwicklung der Fallzahlen einer bestimmten Todesursache davon abhängen, ob es sich um Frauen oder Männer handelt. Daher ist eine geschlechtsspezifische Differenzierung der Ergebnisse sinnvoll. Der andere Einflussfaktor hat damit zu tun, dass die Häufigkeit bestimmter Todesursachen vom Alter der Menschen abhängt. Nun kann der Fall eintreten, dass eine bestimmte Todesursache in einigen Regionen nur aus dem Grunde überdurchschnittlich häufig auftritt, weil dort der Anteil der älteren Menschen besonders hoch ist. Oder eine überdurchschnittliche Steigerung/Abnahme einer Todesursache kann allein dadurch entstehen, dass der Altersaufbau der Bevölkerung sich im Laufe der Zeit geändert hat.



Um die Unterschiede in der Altersverteilung auszuschalten, wird das sog. Verfahren der Altersstandardisierung angewendet. Dazu wird eine Standardbevölkerung herangezogen. Für Kreisberechnungen der Todesursachenhäufigkeiten kann man als übergeordnete Standardbevölkerung diejenige von NRW zugrunde legen. Die Berechnungen werden in der Regel nach 5-Jahres-Altersgruppen durchgeführt. Die standardisierte Todesursachenhäufigkeit wird dann ermittelt, indem die Todesursachenhäufigkeit der einzelnen Altersgruppen in der beobachteten Bevölkerung mit den Bevölkerungsanteilen in den entsprechenden Altersgruppen der Standardbevölkerung gewichtet und anschließend aufsummiert werden (direkte Altersstandardisierung). Damit wird unterstellt, dass die Altersverteilung mit derjenigen der Standardbevölkerung identisch ist.

Ergebnisse der Todesursachenstatistik werden auch dazu verwandt herauszufinden, ob in einer Region ein Zusammenhang zwischen einem dort bestehenden Umwelteinfluss, z. B. einem Sendemast, und dem Auftreten bestimmter Krankheiten, wie Leukämie, besteht. Bei dieser Fragestellung sind die aggregierten Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren. Zum einen können sich bei Abgrenzung kleiner Regionen kleine Fallzahlen ergeben, die nicht signifikant sind. Zum anderen kann der Wanderungsfaktor die Zahlen beeinflussen. D. h., die/der Verstorbene kann bereits an dem Grundleiden erkrankt sein, bevor er in die Region gezogen ist. Umgekehrt kann die/der Erkrankte schon aus der Region herausgezogen sein, bevor sie/er verstorben ist.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	2 468	5	5	7	2	9	14	26	40	73
		b	2 857	8	5	3	1	2	5	11	18	37
		c	5 325	13	10	10	3	11	19	37	58	110
	darunter											
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	520	–	1	2	–	1	1	1	4	4
		b	865	2	1	–	–	–	–	1	2	7
		c	1 385	2	2	2	–	1	1	2	6	11
A15 – A19	Tuberkulose	a	46	–	–	–	–	–	–	3	–	2
		b	20	–	–	–	–	–	–	1	1	–
		c	66	–	–	–	–	–	–	4	1	2
B15 – B19	Virushepatitis	a	149	–	–	–	–	2	2	4	6	12
		b	137	–	–	–	–	–	–	1	2	4
		c	286	–	–	–	–	2	2	5	8	16
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	87	–	–	–	–	2	6	6	13	19
		b	15	–	–	–	–	1	2	3	4	2
		c	102	–	–	–	–	3	8	9	17	21
C00 – D48	Neubildungen	a	27 625	4	23	18	28	39	53	96	215	548
		b	23 695	4	18	10	12	28	52	113	292	610
		c	51 320	8	41	28	40	67	105	209	507	1 158
	darunter											
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	27 251	4	23	17	28	37	52	96	214	545
		b	23 309	4	17	9	12	28	52	113	289	610
		c	50 560	8	40	26	40	65	104	209	503	1 155
	darunter											
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	8 364	–	3	1	2	9	16	36	79	203
		b	7 140	–	1	1	2	3	7	18	50	116
		c	15 504	–	4	2	4	12	23	54	129	319
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	7 891	3	–	1	1	3	2	11	30	124
		b	3 856	1	–	1	–	3	4	11	53	121
		c	11 747	4	–	2	1	6	6	22	83	245
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	366	–	–	–	–	3	5	5	11	15
		b	268	–	–	–	–	1	5	6	15	10
		c	634	–	–	–	–	4	10	11	26	25
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	27	–	–	–	–	–	–	–	1	–
		b	3 971	–	–	–	1	2	16	40	79	153
		c	3 998	–	–	–	1	2	16	40	80	153
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	2 365	–	–	–	2	6	8	16	39	84
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	2 957	–	–	–	1	2	4	7	3	9
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	1 941	–	–	–	–	1	2	3	10	29
		b	1 153	1	1	–	–	4	–	2	6	13
		c	3 094	1	1	–	–	5	2	5	16	42
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	2 100	–	7	9	13	9	3	11	29	47
		b	1 864	1	5	2	2	5	3	4	9	29
		c	3 964	1	12	11	15	14	6	15	38	76
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	180	3	2	–	1	1	1	2	2	4
		b	243	3	3	–	1	–	1	–	1	3
		c	423	6	5	–	2	1	2	2	3	7

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10) – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2010 – 3) je 100 000 Lebendgeborene

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									je 100 000 Ein- wohner ²⁾
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	89	117	144	208	347	422	505	455	28,3
		b	46	56	102	136	224	387	619	1 197	31,3
		c	135	173	246	344	571	809	1 124	1 652	29,8
	darunter										
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	3	11	19	24	77	82	128	162	6,0
		b	3	8	15	12	40	95	187	492	9,5
		c	6	19	34	36	117	177	315	654	7,8
A15 – A19	Tuberkulose	a	5	–	2	5	4	10	7	8	0,5
		b	–	1	1	2	2	3	4	5	0,2
		c	5	1	3	7	6	13	11	13	0,4
B15 – B19	Virushepatitis	a	21	19	8	11	17	14	19	14	1,7
		b	5	3	9	10	14	22	36	31	1,5
		c	26	22	17	21	31	36	55	45	1,6
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	14	12	5	7	1	–	1	1	1,0
		b	1	–	1	–	–	1	–	–	0,2
		c	15	12	6	7	1	1	1	1	0,6
C00 – D48	Neubildungen	a	1 165	1 813	2 467	3 695	5 213	4 815	4 344	3 089	317,0
		b	972	1 417	1 742	2 332	3 407	3 363	4 017	5 306	259,2
		c	2 137	3 230	4 209	6 027	8 620	8 178	8 361	8 395	287,4
	darunter										
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	1 158	1 807	2 452	3 664	5 140	4 745	4 260	3 009	312,7
		b	968	1 416	1 737	2 315	3 367	3 315	3 927	5 130	255,0
		c	2 126	3 223	4 189	5 979	8 507	8 060	8 187	8 139	283,2
	darunter										
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	364	546	762	1 097	1 663	1 465	1 238	880	96,0
		b	190	304	392	588	1 010	1 109	1 330	2 019	78,1
		c	554	850	1 154	1 685	2 673	2 574	2 568	2 899	86,8
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	414	685	879	1 275	1 514	1 370	1 058	521	90,6
		b	265	414	463	508	553	491	486	482	42,2
		c	679	1 099	1 342	1 783	2 067	1 861	1 544	1 003	65,8
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	25	26	24	37	60	52	63	40	4,2
		b	16	14	18	20	38	28	35	62	2,9
		c	41	40	42	57	98	80	98	102	3,6
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	1	4	3	4	3	4	4	3	0,3
		b	203	278	337	443	590	499	573	757	43,4
		c	204	282	340	447	593	503	577	760	22,4
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	128	156	180	253	382	324	364	423	25,9
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	33	59	122	271	529	581	697	639	33,9
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	53	99	134	205	345	368	350	342	22,3
		b	20	25	50	88	154	164	258	367	12,6
		c	73	124	184	293	499	532	608	709	17,3
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	61	98	132	258	410	380	384	249	24,1
		b	33	63	98	156	287	313	438	416	20,4
		c	94	161	230	414	697	693	822	665	22,2
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	6	3	10	16	24	31	32	42	2,1
		b	2	5	5	10	19	34	48	108	2,7
		c	8	8	15	26	43	65	80	150	2,4

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	1 698	3	8	3	4	6	6	13	26	48
		b	2 420	2	6	2	1	5	4	7	14	25
		c	4 118	5	14	5	5	11	10	20	40	73
	darunter											
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 193	–	1	2	1	2	–	9	11	22
		b	1 624	–	–	–	–	–	2	1	2	9
		c	2 817	–	1	2	1	2	2	10	13	31
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	2 031	–	–	1	2	11	22	49	67	118
		b	3 040	2	1	1	2	5	9	8	23	37
		c	5 071	2	1	2	4	16	31	57	90	155
	darunter											
F10 – F19	psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	a	957	–	–	1	2	11	21	49	67	118
		b	346	–	–	1	2	4	7	5	19	34
		c	1 303	–	–	2	4	15	28	54	86	152
	darunter											
F10	psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	a	828	–	–	1	1	4	6	25	43	92
		b	294	–	–	1	–	–	3	4	12	24
		c	1 122	–	–	2	1	4	9	29	55	116
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	2 247	7	12	13	4	14	14	13	30	57
		b	2 603	7	10	7	6	1	9	10	22	32
		c	4 850	14	22	20	10	15	23	23	52	89
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	31 088	3	10	10	24	35	44	97	234	444
		b	42 211	6	10	9	14	20	31	59	116	197
		c	73 299	9	20	19	38	55	75	156	350	641
	darunter											
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	1 651	–	1	–	–	–	2	2	6	6
		b	3 942	–	2	–	–	–	1	–	4	4
		c	5 593	–	3	–	–	–	3	2	10	10
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	12 599	1	–	–	5	5	11	31	93	193
		b	12 260	–	–	–	2	3	2	11	24	46
		c	24 859	1	–	–	7	8	13	42	117	239
	darunter											
I21	akuter Myokardinfarkt	a	5 908	–	–	–	4	4	9	24	63	148
		b	5 103	–	–	–	1	1	1	5	20	33
		c	11 011	–	–	–	5	5	10	29	83	181
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	469	–	–	–	–	–	–	–	5	4
		b	277	–	–	–	–	–	–	1	–	2
		c	746	–	–	–	–	–	–	1	5	6
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	7 993	1	6	6	10	18	16	37	79	129
		b	12 323	3	6	7	8	9	9	18	32	44
		c	20 316	4	12	13	18	27	25	55	111	173
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	4 907	–	3	3	5	7	6	16	21	68
		b	8 262	2	1	1	1	5	8	13	32	58
		c	13 169	2	4	4	6	12	14	29	53	126
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	1 708	–	1	–	–	2	2	3	–	6
		b	3 295	–	–	–	–	–	–	–	1	4
		c	5 003	–	1	–	–	2	2	3	1	10
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	2 391	–	–	–	1	2	2	2	13	8
		b	3 073	–	–	–	–	1	1	3	4	6
		c	5 464	–	–	–	1	3	3	5	17	14

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									je 100 000 Ein- wohner ²⁾
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	74	108	118	149	278	259	311	284	19,5
		b	40	50	72	125	205	323	472	1 067	26,5
		c	114	158	190	274	483	582	783	1 351	23,1
	darunter										
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	35	50	71	93	210	216	256	214	13,7
		b	13	22	31	61	125	227	350	781	17,8
		c	48	72	102	154	335	443	606	995	15,8
F00 – F99	Psychische und Verhaltens- störungen	a	151	148	108	131	186	209	346	482	23,3
		b	46	44	52	63	115	221	506	1 905	33,3
		c	197	192	160	194	301	430	852	2 387	28,4
	darunter										
F10 – F19	psychische und Verhaltens- störungen durch psychotrope Substanzen	a	147	143	95	97	87	57	42	20	11,0
		b	39	38	41	38	42	24	15	37	3,8
		c	186	181	136	135	129	81	57	57	7,3
	darunter										
F10	psychische und Verhaltens- störungen durch Alkohol	a	126	138	94	96	84	56	42	20	9,5
		b	35	33	40	38	37	20	14	33	3,2
		c	161	171	134	134	121	76	56	53	6,3
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	70	88	89	157	333	407	508	431	25,8
		b	64	70	71	151	227	347	551	1 018	28,5
		c	134	158	160	308	560	754	1 059	1 449	27,2
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	796	1 098	1 514	2 495	4 344	5 314	6 642	7 984	356,8
		b	292	493	610	1 090	2 519	4 359	8 140	24 246	461,8
		c	1 088	1 591	2 124	3 585	6 863	9 673	14 782	32 230	410,6
	darunter										
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	19	35	43	99	173	289	376	600	18,9
		b	10	19	31	47	156	314	686	2 668	43,1
		c	29	54	74	146	329	603	1 062	3 268	31,3
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	351	504	684	1 116	1 922	2 220	2 618	2 845	144,6
		b	82	175	206	375	869	1 380	2 441	6 644	134,1
		c	433	679	890	1 491	2 791	3 600	5 059	9 489	139,2
	darunter										
I21	akuter Myokardinfarkt	a	233	337	408	592	965	1 015	1 066	1 040	67,8
		b	55	116	121	215	481	667	1 055	2 332	55,8
		c	288	453	529	807	1 446	1 682	2 121	3 372	61,7
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	16	18	25	43	90	92	97	79	5,4
		b	3	6	3	16	15	46	68	117	3,0
		c	19	24	28	59	105	138	165	196	4,2
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	234	277	393	565	1 015	1 243	1 666	2 298	91,7
		b	78	130	164	254	627	1 110	2 328	7 496	134,8
		c	312	407	557	819	1 642	2 353	3 994	9 794	113,8
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	97	124	182	359	663	896	1 148	1 309	56,3
		b	68	86	116	220	522	970	1 652	4 507	90,4
		c	165	210	298	579	1 185	1 866	2 800	5 816	73,8
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	18	35	50	106	215	288	421	561	19,6
		b	8	19	18	55	160	325	667	2 038	36,0
		c	26	54	68	161	375	613	1 088	2 599	28,0
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	40	82	113	189	356	413	524	646	27,4
		b	21	33	39	70	141	282	528	1 944	33,6
		c	61	115	152	259	497	695	1 052	2 590	30,6

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	8 323	4	3	5	3	6	14	17	27	71
		b	7 633	–	6	3	5	–	8	8	22	38
		c	15 956	4	9	8	8	6	22	25	49	109
	darunter											
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	17	–	–	–	–	–	–	–	–	1
		b	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	52	–	–	–	–	–	–	–	–	1
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	2 247	1	1	1	1	3	5	9	7	24
		b	2 398	–	2	1	1	–	4	2	5	8
		c	4 645	1	3	2	2	3	9	11	12	32
	darunter											
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
		b	7	–	–	–	–	–	–	–	–	2
		c	8	–	–	–	–	1	–	–	–	2
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	107	–	1	1	1	–	–	–	–	–
		b	164	–	–	–	–	–	–	1	1	1
		c	271	–	1	1	1	–	–	1	1	1
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	4 344	1	1	–	1	–	4	3	15	36
		b	3 571	–	–	–	4	–	3	2	12	22
		c	7 915	1	1	–	5	–	7	5	27	58
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	4 245	3	3	3	2	9	24	41	106	177
		b	4 770	–	2	–	4	5	11	14	49	91
		c	9 015	3	5	3	6	14	35	55	155	268
	darunter											
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	1 771	–	1	–	–	6	10	31	76	118
		b	1 104	–	–	–	–	–	7	9	33	59
		c	2 875	–	1	–	–	6	17	40	109	177
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	2 098	2	2	–	2	–	1	2	10	9
		b	2 930	–	–	–	2	1	5	1	4	8
		c	5 028	2	2	–	4	1	6	3	14	17
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	4	–	–	1	2	–	1	–	–	–
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	180	168	5	–	2	1	–	–	1	–
		b	163	151	3	2	1	–	1	–	–	–
		c	343	319	8	2	3	1	1	–	1	–
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	183	80	16	6	3	6	2	3	8	3
		b	168	77	17	3	2	6	–	–	3	10
		c	351	157	33	9	5	12	2	3	11	13
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	a	4 874	39	16	16	12	36	59	86	170	294
		b	4 186	19	14	6	9	16	10	32	86	96
		c	9 060	58	30	22	21	52	69	118	256	390
	darunter											
R95	plötzlicher Kindstod	a	24	24	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	13	13	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	37	37	–	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 6

Noch: Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	130	228	377	712	1 260	1 524	1 955	1 987	95,5
		b	99	144	250	375	678	998	1 556	3 443	83,5
		c	229	372	627	1 087	1 938	2 522	3 511	5 430	89,4
	darunter										
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	2	–	2	1	2	2	–	7	0,2
		b	–	–	–	–	–	3	9	23	0,4
		c	2	–	2	1	2	5	9	30	0,3
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	30	42	76	138	277	373	521	738	25,8
		b	22	21	32	54	145	250	472	1 379	26,2
		c	52	63	108	192	422	623	993	2 117	26,0
	darunter										
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	–	–	–	–	–	–	–	–	0
		b	–	–	–	–	1	–	–	–	0
		c	–	–	–	–	1	–	–	–	0
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	–	–	–	–	–	–	–	–	0
		b	–	–	–	1	1	–	–	3	0,1
		c	–	–	–	1	1	–	–	3	0
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	–	2	3	6	11	16	23	43	1,2
		b	–	2	2	4	11	12	20	110	1,8
		c	–	4	5	10	22	28	43	153	1,5
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	74	139	231	445	723	844	1 015	812	49,9
		b	56	103	199	255	408	545	752	1 210	39,1
		c	130	242	430	700	1 131	1 389	1 767	2 022	44,3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	275	332	344	426	599	632	615	654	48,7
		b	159	193	203	276	412	590	927	1 834	52,2
		c	434	525	547	702	1 011	1 222	1 542	2 488	50,5
	darunter										
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	206	241	217	238	243	193	122	69	20,3
		b	114	124	133	125	139	123	128	110	12,1
		c	320	365	350	363	382	316	250	179	16,1
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	31	33	63	118	271	368	507	679	24,1
		b	17	25	48	78	175	351	655	1 560	32,1
		c	48	58	111	196	446	719	1 162	2 239	28,2
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	–	–	–	–	–	–	–	–	2,7 ³⁾
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	3	–	–	–	–	–	–	–	2,1
		b	–	1	1	1	–	1	–	1	1,8
		c	3	1	1	1	–	1	–	1	1,9
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	16	9	14	8	6	3	–	–	2,1
		b	10	13	12	7	3	2	–	3	1,8
		c	26	22	26	15	9	5	–	3	2,0
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	a	441	479	509	522	661	530	490	514	55,9
		b	156	161	199	253	392	431	634	1 672	45,8
		c	597	640	708	775	1 053	961	1 124	2 186	50,7
	darunter										
R95	plötzlicher Kindstod	a	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1
		c	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene Personen										
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	4 152	10	35	84	137	158	142	177	256	311
		b	2 874	6	27	33	46	32	37	53	73	92
		c	7 026	16	62	117	183	190	179	230	329	403
	darunter											
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	809	2	11	17	23	19	19	23	33	50
		b	476	1	5	7	9	4	6	8	4	12
		c	1 285	3	16	24	32	23	25	31	37	62
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	245	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	498	–	–	1	–	–	–	–	–	–
		c	743	–	–	1	–	–	–	–	–	–
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	571	–	8	35	45	39	31	27	36	64
		b	256	–	5	9	9	8	7	7	13	16
		c	827	–	13	44	54	47	38	34	49	80
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	46	–	1	2	2	2	2	2	1	4
		b	36	–	–	1	1	1	–	–	–	3
		c	82	–	1	3	3	3	2	2	1	7
T33 – T35	Erfrierungen	a	8	–	–	–	1	1	–	–	–	1
		b	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	11	–	–	–	1	1	–	–	–	1
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	229	–	2	2	8	14	6	18	27	23
		b	65	–	4	–	2	4	–	5	6	2
		c	294	–	6	2	10	18	6	23	33	25
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	784	2	12	16	21	35	33	48	78	77
		b	246	1	5	6	7	5	9	5	20	19
		c	1 030	3	17	22	28	40	42	53	98	96
A00 – T98	Insgesamt	a	91 711	331	142	167	226	331	400	624	1 197	2 162
		b	100 426	285	122	80	108	122	184	319	731	1 278
		c	192 137	616	264	247	334	453	584	943	1 928	3 440
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	472	–	11	37	50	34	23	24	27	51
		b	158	–	9	11	14	10	4	4	4	13
		c	630	–	20	48	64	44	27	28	31	64
W00 – W19	Stürze	a	864	1	4	2	2	1	3	8	13	21
		b	1 012	–	3	1	1	1	2	3	4	5
		c	1 876	1	7	3	3	2	5	11	17	26
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	32	1	4	5	2	1	1	–	1	3
		b	14	–	5	–	–	–	–	–	1	–
		c	46	1	9	5	2	1	1	–	2	3
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 350	–	6	31	52	78	76	85	136	145
		b	466	–	–	13	16	11	13	24	43	42
		c	1 816	–	6	44	68	89	89	109	179	187
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	69	3	4	3	2	3	5	5	9	8
		b	71	2	2	2	3	1	7	7	5	7
		c	140	5	6	5	5	4	12	12	14	15
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	382	–	1	1	13	17	10	18	17	26
		b	293	–	1	3	1	4	5	4	6	6
		c	675	–	2	4	14	21	15	22	23	32

Anmerkungen Seite 6

Noch: **Gestorbene 2010 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht**

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Noch: Gestorbene Personen									
		noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								je 100 000 Ein- wohner ²⁾	
		50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	283	262	262	307	411	421	426	470	47,7
		b	121	95	86	128	201	302	469	1 073	31,4
		c	404	357	348	435	612	723	895	1 543	39,4
	darunter										
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	43	38	53	70	86	103	116	103	9,3
		b	17	10	14	19	27	74	85	174	5,2
		c	60	48	67	89	113	177	201	277	7,2
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	3	3	3	10	22	28	61	115	2,8
		b	1	–	1	7	7	32	82	367	5,4
		c	4	3	4	17	29	60	143	482	4,2
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	48	46	30	29	42	40	26	25	6,6
		b	31	10	13	13	19	20	26	50	2,8
		c	79	56	43	42	61	60	52	75	4,6
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	3	5	3	6	3	4	6	–	0,5
		b	2	2	3	2	3	2	6	10	0,4
		c	5	7	6	8	6	6	12	10	0,5
T33 – T35	Erfrierungen	a	1	–	–	1	–	–	1	2	0,1
		b	–	1	1	–	–	–	1	–	0
		c	1	1	1	1	–	–	2	2	0,1
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	31	19	19	17	18	9	9	7	2,6
		b	7	10	1	6	4	3	6	5	0,7
		c	38	29	20	23	22	12	15	12	1,6
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	64	61	64	55	65	66	48	39	9,0
		b	33	17	11	16	23	29	15	25	2,7
		c	97	78	75	71	88	95	63	64	5,8
A00 – T98	Insgesamt	a	3 539	4 730	6 041	8 977	13 983	14 986	16 747	17 128	1 052,5
		b	2 034	2 777	3 477	5 051	8 621	11 780	18 717	44 740	1 098,7
		c	5 573	7 507	9 518	14 028	22 604	26 766	35 464	61 868	1 076,2
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	32	33	33	24	30	26	22	15	5,4
		b	18	8	7	4	15	13	15	9	1,7
		c	50	41	40	28	45	39	37	24	3,5
W00 – W19	Stürze	a	40	31	45	64	103	124	173	229	9,9
		b	8	6	13	29	38	113	201	584	11,1
		c	48	37	58	93	141	237	374	813	10,5
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	2	1	2	1	2	2	4	–	0,4
		b	1	–	–	1	1	2	3	–	0,2
		c	3	1	2	2	3	4	7	–	0,3
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	124	113	93	87	104	86	77	57	15,5
		b	60	38	23	37	43	37	28	38	5,1
		c	184	151	116	124	147	123	105	95	10,2
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	6	3	5	3	6	1	1	2	0,8
		b	5	2	2	4	5	6	5	6	0,8
		c	11	5	7	7	11	7	6	8	0,8
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	25	17	19	40	31	42	41	64	4,4
		b	12	2	9	6	9	27	48	150	3,2
		c	37	19	28	46	40	69	89	214	3,8

Anmerkungen Seite 6